

LRH / Folgeprüfung / Stand der Feuerwehrreform

Empfehlungen des LRH zur Weiterentwicklung des Feuerwehrwesens werden umgesetzt

Nach 2008 nahm der LRH im Vorjahr das Feuerwehrwesen, genauer den Stand der Feuerwehrreform, abermals unter die Lupe. Dabei stellte er den Bedarf fest, den Reformprozess zu verbessern und er legte fünf Empfehlungen vor.

Im September 2012 kam der Kontrollausschuss zur Ansicht, dass zwei Verbesserungsvorschlägen entsprochen werden sollte. Aktuell zeigt die Folgeprüfung, dass sich diese derzeit in Umsetzung befinden.

In seiner Initiativprüfung kritisierte der LRH die lange Dauer des Strategieentwicklungsprozesses. Seither ist ein weiteres Jahr vergangen, ohne dass die gesetzliche Grundlage dafür geschaffen wurde. Der LRH drängt auf eine rasche Finalisierung, da vor allem Investitionsentscheidungen, die auf Basis der überarbeiteten strategischen Grundlage erfolgen sollen, mehrere Jahrzehnte wirken. Der LRH sieht den internen Strategieentwicklungsprozess im Oö. Landes-Feuerwehrkommando positiv.

Die Empfehlung zur "Einführung eines flächendeckenden Qualitätsmanagementsystems" zielte vor allem auf die Optimierung der Leistungsqualität ab. Hier hält es der LRH für wichtig, dass überprüft wird, ob alle Feuerwehren die Anforderungen eines zeitgerechten Einsatzes (Tagesbereitschaft, Ausrückzeiten) erfüllen.

Rückfragen-Kontakt: Dr. Friederike Riekhof (+43 732) 7720 – 140 91 oder mobil 0664 / 6007214091

Weitere Informationen unter <http://www.lrh-ooe.at>

Nummer 286 vom 6. November 2013

Medieninhaber, Herausgeber, Herstellung und Redaktion: Oberösterreichischer Landesrechnungshof, 4020 Linz, Promenade 31, Telefon (0043) 732 / 7720-11426, Telefax (0043) 732 / 7720-214089, Internetadresse <http://www.lrh-ooe.at>, DVR.1058649